

Ausbruch des neuartigen Coronavirus 2019

Beschreibung

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Ausbruch einer Krankheit gemeldet, die **durch ein neuartiges Coronavirus (als 2019-nCoV bezeichnet) verursacht wird. Die ersten Fälle wurden** in der chinesischen Stadt Wuhan in der Provinz Hubei bekannt, wo ein spezieller Lebensmittelmarkt, auf dem neben Fisch und Meeresfrüchten auch andere Tiere verkauft wurden, als Ausgangspunkt gilt. Weitere Fälle wurden festgestellt bei Personen, die diesen Markt nicht besucht haben, jedoch Kontakt mit infizierten Personen hatten.

Virus

Verursacher der Krankheit ist ein neu identifiziertes Coronavirus, das als 2019-nCoV bezeichnet wird. Coronaviren sind weit verbreitet und lösen in der Regel leichte bis mäßige Atemwegs- und Erkältungssymptome aus. Allerdings haben bestimmte Stämme von Coronaviren auch schon schwerere Erkrankungen verursacht. Dieses neu identifizierte Virus gehört zur selben Familie wie der Erreger der Atemwegserkrankung SARS (*schweres akutes respiratorisches Syndrom*), die erstmals 2003 in Asien entdeckt wurde, sowie der Erreger der Erkrankung MERS (*Middle East Respiratory Syndrome*), die 2012 entdeckt wurde und von der heute noch immer wieder Fälle auftreten. Als einer der Hauptträger für das SARS-Virus gelten Zibetkatzen, die andere Tiere damit infizierten. Als ursprüngliche Übertragungsquelle für das MERS-Virus gelten hingegen Dromedare (z. B. Kamele). Das Erregerreservoir für 2019-nCoV ist derzeit nicht bekannt.

Auswirkungen auf die Gesundheit

Die Symptome der mit diesem neuartigen Coronavirus verbundenen Erkrankung ähneln denen von Grippe und anderen Atemwegserkrankungen, z. B. Husten, Kurzatmigkeit, Fieber und Atembeschwerden. Bisher wurde eine geringe Zahl von Todesfällen nach Infektion mit diesem neuartigen Coronavirus bekannt.

Übertragung

Das neuartige Coronavirus wurde ursprünglich über ein tierisches Reservoir (Quelle) auf den Menschen übertragen. Vermutlich handelt es sich dabei um ein Tier, mit dem die ersten infizierten Personen auf dem Fisch- und Tiermarkt in Wuhan in Berührung kamen.

Die Behörden haben bestätigt, dass die Übertragung des Virus auch von Mensch zu Mensch möglich ist. Zu den Sekundärfällen (Ansteckung über Menschen und nicht über eine Erregerquelle) gehören sowohl Einzelpersonen aus der Bevölkerung sowie medizinische Fachkräfte, die Kontakt mit anderen infizierten Personen hatten. Diese Fälle traten neben China auch in anderen Ländern auf.

Empfehlungen

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt, sich regelmäßig die Hände zu waschen, Mund und Nase beim Niesen und Husten zu bedecken und engen Kontakt zu Personen mit Husten oder Schnupfen oder mit Anzeichen für Atemwegserkrankungen zu vermeiden. Die WHO rät zudem, Fleisch und Eier gründlich zu kochen. Aktuell hat die Organisation noch keine allgemeinen Empfehlungen für die Öffentlichkeit herausgegeben, was den Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) wie Atemschutzmasken betrifft.

Die Weltgesundheitsorganisation hat einen Leitfaden veröffentlicht, der sich speziell an medizinisches Personal, Manager im Gesundheitswesen und Beschäftigte im Bereich Infektionsprävention und -kontrolle richtet. Sie empfiehlt, beim Umgang mit Patienten Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz) sowie Handschuhe, eine OP-Maske und einen flüssigkeitsabweisenden Kittel zu tragen.

Besteht die Gefahr das bei intensiver medizinischer Betreuung Aerosolen freigesetzt werden, sollte auf jeden Fall ein Atemschutz, z. B. eine nach N95 zertifizierte Maske, eine Maske der Schutzklasse FFP2 oder ein gleichwertiger Atemschutz getragen werden.

[https://www.who.int/publications-detail/infection-prevention-and-control-during-health-care-when-novel-coronavirus-\(ncov\)-infection-is-suspected](https://www.who.int/publications-detail/infection-prevention-and-control-during-health-care-when-novel-coronavirus-(ncov)-infection-is-suspected)

Die U.S. Behörde, Centers for Disease Control and Prevention (CDC) empfiehlt, dass Personen, die ein Krankenhaus oder ein Patientenzimmer (in einer Gesundheitseinrichtung) mit Verdacht auf einen Fall des neuartigen Coronavirus betreten, Standardvorkehrungen sowie Vorkehrungen zum Schutz bei Kontakt und Vorkehrungen bei Kontakt mit Aerosolen treffen. Hierbei ist auch auf die weitere erforderliche persönliche Schutzausrüstung wie Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Atemschutz etc. zu achten. Für weitere Informationen verweist die CDC auf ihre Website zur Infektionskontrolle.

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-nCoV/infection-control.html>

Jede Person, die mit Verdachts- oder bestätigten Fällen von diesem neuartigen Coronavirus in Kontakt kommen kann, sollte sich mit allen Empfehlungen der WHO, der CDC und anderer Gesundheitsbehörden vertraut machen.

Zusammenfassung

Es wurde ein neuartiges Coronavirus identifiziert, das bei Menschen, die sich in der chinesischen Stadt Wuhan in der Provinz Hubei aufgehalten haben, Symptome einer Lungenentzündung verursacht hat. Es wurden jetzt auch Fälle außerhalb Chinas bekannt. Betroffenen wird empfohlen, sich auf den Webseiten der WHO und der US CDC regelmäßig über die neuesten Entwicklungen in dieser Hinsicht auf dem Laufenden zu halten.

Literaturhinweise

- CDC 2020: <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-nCoV/summary.html>
- <https://www.who.int/health-topics/coronavirus>
- <https://www.cdc.gov/coronavirus/index.html>

Zusätzliche Informationen

- <https://www.who.int/health-topics/coronavirus>
- <https://www.cdc.gov/coronavirus/index.html>
- 3M Technical Bulletin – Respiratory Protection for Airborne Exposures to Biohazards
- Comparison of FFP2, KN95, and N95 Filtering Facepiece Respirator Classes

Personal Safety Division

www.3Marbeitsschutz.de

www.3Marbeitsschutz.at

www.3Marbeitsschutz.ch

© 3M 2020. All rights reserved. 3M is a trademark of 3M Company and its affiliates

